paperpress
seit 1976

Nr. 645-28 **21. Januar 2026** **51. Jahrgang**

Die gute alte Schülerzeitung

Lebt denn die alte Schülerzeitung noch? Ja, sie lebt noch, sie lebt noch, sie lebt noch! Und das ist erfreulich. Viele der Redakteure, die im Laufe der letzten 50 Jahre bei ***paperpress*** *mitgemacht haben und noch mitmachen, waren zuerst in Schülerzeitungen aktiv. Auch der Autor dieses Beitrages hat mit 13 Jahren seine ersten Artikel für die Zeitung seiner Schule geschrieben. Das war übrigens an der Friedrich-Bergius-Schule in Friedenau, die in jüngster Zeit nicht immer die schönsten Schlagzeilen produzierte. In den 1960er Jahren haben wir unsere eigenen Schlagzeilen geschrieben, die allerdings jenseits der Schulpforte wenig Beachtung fanden.*

Auch gab es damals keinen Wettbewerb unter den Schülerzeitungen so wie heute. Jetzt wurden die besten Zeitungen des Jahres 2025 ausgezeichnet. 20 Berliner Schulen wurden bei der Preisverleihung des Berliner Schülerzeitungswettbewerbs ausgezeichnet. In sechs Schulkategorien wurden die besten Schülerzeitungen des Jahres 2025 gesucht – ergänzt durch vier thematische Sonderpreise und einen Extrapreis.

Die Jury, bestehend aus der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, der Jugendpresse Berlin-Brandenburg und dem Tagesspiegel, wählte aus den Einsendungen die überzeugendsten Publikationen aus. Zudem hat die Jury einen Extrapreis für mutigen Journalismus vergeben: Die Zeitung „**Anna-Freud-Culture**" der Anna-Freud-Schule wurde für ihre Ausgabe „Licht im Dunkeln" ausgezeichnet, in der sie mutig über Themen wie geschlechtliche Vielfalt und Selbstbestimmung von Frauen berichtet.

Für jede Schulkategorie wurden bis zu drei Plätze vergeben, die ersten beiden treten jeweils im Bundeswettbewerb gegen Redaktionen aus ganz Deutschland an. Bewertet wurden unter anderem Auswahl und Vielfalt der Themen, aber auch Sprache, Stil, die Mischung an Textformen sowie die Kreativität des Layouts, die Auswahl der Bilder oder digitale Zusatzangebote.

Die Preisverleihung fand am 20. Januar in der Aula der Max-Taut-Schule in Berlin-Lichtenberg statt. **Christina Henke**, Staatssekretärin für Bildung: *„Herzlichen Glückwunsch an die preisgekrönten Schülerzeitungsredakteurinnen und -redakteure. Schülerzeitungen machen sichtbar, wie lebendig und vielfältig eine Schule ist und was Schülerinnen und Schüler wirklich bewegt. Junge Menschen lernen hier, kritisch zu denken und mutig für ihre Interessen einzustehen. Die Themen reichen von der Selbstbestimmung von Frauen über die Situation in der Schulmensa bis hin zur grundsätzlichen Frage, wie wir miteinander umgehen wollen. Wer in einer Schülerzeitung mitarbeitet, stärkt seine Medienkompetenz und entwickelt ein Verständnis für journalistisches Arbeiten. Diese Form der Medienbildung ist eines der wirksamsten Mittel gegen Fake News und trägt dazu bei, unsere demokratische und sachorientierte Streitkultur zu stärken."*

Antonia Luigs, Jugendpresse Berlin-Brandenburg: *„Gerade in diesen politischen Zeiten braucht es kritische, mutige und neugierige Stimmen, die an Demokratie und Menschlichkeit appellieren. Sie mahnen zu Respekt, Dialog und Engagement – und übernehmen Verantwortung für diese Welt. Diese SchülerInnen-Zeitungen geben Hoffnung!"*

Nicolas Köhn, Geschäftsführer des Tagesspiegels: *„Der Berliner Schülerzeitungswettbewerb zeigt jedes Jahr eindrucksvoll, wie professionell, mutig und kreativ junge Menschen journalistisch arbeiten. Die eingereichten Zeitungen beweisen Neugier, Verantwortungsbewusstsein und eine bemerkenswerte Freude am Erzählen. Sie bilden ab, was junge Menschen bewegt – und sie zeigen, wie wichtig ihre Perspektiven für unsere demokratische Öffentlichkeit sind. Der Tagesspiegel unterstützt diesen Wettbewerb mit großer Überzeugung, weil hier die Journalistinnen und Journalisten von morgen wachsen."*

Anke Myrrhe, stellvertretende Chefredakteurin des Tagesspiegels, ergänzt: *„Was mich an den Schülerzeitungen jedes Jahr aufs Neue besonders berührt, ist ihr unverstellter und vielfältiger Blick: junge Menschen, die unerschrocken beobachten, präzise nachfragen und beschreiben, was ihre Generation gerade beschäftigt. In einer Zeit voller widersprüchlicher Informationen auf allen Kanälen ist es umso wichtiger, sich schon früh mit den Grundlagen unserer Arbeit zu beschäftigen. Was diese jungen Redaktionen in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben, ist bemerkenswert."*

Über den Schülerzeitungswettbewerb:

Der Berliner Schülerzeitungswettbewerb ist ein Kooperationsprojekt der Jugendpresse Berlin-Brandenburg, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie dem Tagesspiegel als Medienpartner. Der Schülerzeitungswettbewerb ist die Berliner Vorrunde des von den Ländern der Bundesrepublik in Zusammenarbeit mit der Jugendpresse Deutschland veranstalteten Schülerzeitungswettbewerbs der Länder (kurz: Bundeswettbewerb). Die Jugendpresse Berlin-Brandenburg reicht die ausgezeichneten Berliner Schülerzeitungen in den Bundeswettbewerb

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de – Jubiläumslogo: Tobias Kellermann stilbrand®
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form.
Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

paperpress
seit 1976

Nr. 645-28 **21. Januar 2026** **51. Jahrgang**

ein. Weitere Informationen unter www.schülerzeitungswettbewerb.de

Folgende Schülerzeitungen und Beiträge wurden ausgezeichnet:

Preisträger Förderschulen

1. Platz: Blattsalat – Stephanus-Schule (Weißensee)
2. Platz: Eschkes Einblicke – Ernst-Adolf-Eschke-Schule (Westend)
3. Platz: Rasender Kurier – Sancta Maria Schule der hl. Hedwig (Nikolassee)

Preisträger Grundschulen

1. Platz: Tränke Post – Grundschule am Tränkegraben (Friedrichsfelde)
2. Platz: Karlchen – Karlsgarten-Grundschule (Neukölln)
3. Platz: Fuchs-Kolumne – Kolumbus-Grundschule (Reinickendorf)

Preisträger ISS ohne Gymnasien

1. Platz: Volle Kanne – Reinhold-Burger-Schule (Pankow)
2. Platz: JKS-Inside – Janusz-Korczak-Schule (Pankow)
3. Platz: FBS-Stories – Friedrich-Bergius-Schule (Friedenau)

Preisträger Gemeinschaftsschulen

1. Platz: Schnipsel – Campus Hannah Höch (Reinickendorf)
2. Platz: MagazinEins – SchuleEins (Pankow)
3. Platz: DENKmal – Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule (Prenzlauer Berg)

Preisträger Gymnasien

1. Platz: OHnE – Heinz-Berggruen-Gymnasium (Westend)
2. Platz: Lux Looks – Rosa-Luxemburg-Gymnasium (Pankow)
3. Platz: Shyft – Walther-Rathenau-Gymnasium (Grunewald)

Preisträger Oberstufenzentrum

1. Platz: Anna-Freud-Culture – Anna-Freud-Schule (Charlottenburg)

Extrapreis des Tagesspiegel für mutigen Journalismus

Anna-Freud-Culture – Anna-Freud-Schule (Charlottenburg)

Sonderpreise

Dein Europa (Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei, Preisgeld: 500 Euro)

- Schlaufuchs – Grundschule auf dem Tempelhofer Feld (Tempelhof)
- Flugblatt – Lilienthal-Gymnasium (Lichterfelde) mit dem Beitrag „Europa: Heute und in Zukunft"

Digitaler Journalismus (jugendnetz.berlin, Preisgeld: 200 Euro)

- Schlaufuchs – Grundschule auf dem Tempelhofer Feld (Tempelhof)
- Shyft – Walther-Rathenau-Gymnasium (Grunewald)

Mensa im Stresstest: Zeitdruck, Schlangen, Chaos beim Bestellen? (Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin, Preisgeld: 200 Euro)

- HavelNews – Havelland-Grundschule (Schöneberg) mit dem Beitrag „Zwischen Vollkornnudeln und Milchreis"

Wie geht ihr miteinander um? (Unfallkasse Berlin, Preisgeld: 500 Euro)

- Fuchs-Kolumne – Kolumbus-Grundschule (Reinickendorf) mit dem Beitrag: „Wie gehen wir miteinander um? – Die Kiezreporter:innen gegen Mobbing"
- Senfgoelb – Goethe-Gymnasium (Lichterfelde) mit dem Beitrag „Tatort Toilette – Was steckt hinter der Zerstörung?"

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Einleitung: ***Ed Koch***

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de – Jubiläumslogo: Tobias Kellermann stilbrand®
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form.
Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.